ALLGEMEINE GESCHÄFTSBEDINGUNGEN

§1 ALLGEMEINES

(1) Diese Allgemeinen Geschäftsbedingungen stellen die ausschließliche Grundlage für sämtliche zwischen der Gastrock-Stöcke GmbH (fortan „Anbieter"), Forststraße 4, 37242 Bad Sooden-Allendorf, eingetragen im Handelsregister des Amtsgerichts Eschwege unter HRB 2073, vertreten durch den Geschäftsführer Hans-Jochen Gastrock, und deren Kunden begründeten Rechtsverhältnisse dar.

(2) Kunden im Sinne dieser Geschäftsbedingungen sind sowohl Verbraucher im Sinne des § 13 BGB, d.h. natürliche Personen, die das jeweilige Rechtsgeschäft zu einem Zweck abschließen, der weder ihrer gewerblichen noch ihrer selbstständigen beruflichen Tätigkeiten zugerechnet werden kann, als auch Unternehmer im Sinne des § 14 BGB, d.h. natürliche oder juristische Personen oder rechtsfähige Personengesellschaften, die bei Abschluss des jeweiligen Rechtsgeschäfts in Ausübung ihrer gewerblichen oder selbstständigen beruflichen Tätigkeit handeln. Die vorliegenden Geschäftsbedingungen gelten für Verbraucher wie Unternehmer gleichermaßen, es sei denn, aus den einzelnen Vorschriften ergibt sich ausdrücklich etwas anderes.

(3) Es gelten die Allgemeinen Geschäftsbedingungen in der im Zeitpunkt des Vertragsschluss gültigen Fassung. Diese sind unter www.gastrock.de in speicherbarer und ausdruckbarer Fassung kostenlos abrufbar.

(4) Etwaige allgemeine Geschäftsbedingungen des Bestellers gelten nur insoweit, als der Anbieter ihnen ausdrücklich und in schriftlicher Form zugestimmt hat.

§2 ANGEBOT UND VERTRAGSSCHLUSS

(1) Nicht befristete Angebote sind stets freibleibend. Sie stellen eine Aufforderung an den Kunden dar, seinerseits ein Angebot zum Vertragsabschluss abzugeben. Proben und Muster gelten als annähernde Anschauungsstücke für Qualität, Abmessung und Farbe.

(2) Die Darstellung der Waren im Online-Shop beinhalten kein bindendes Angebot des Anbieters. Es handelt sich um eine Aufforderung an den Kunden, dem Anbieter ein verbindliches Angebot zu unterbreiten.

(3) Die Bestellung kann in deutscher und englischer Sprache abgegeben werden. Die Erstellung des Vertragstextes erfolgt dann durch den Anbieter in der jeweiligen Sprache.

(4) Jede Bestellung des Kunden stellt ein verbindliches Angebot auf Abschluss eines Kaufvertrags über die bestellte Ware dar. Der wesentliche Vertragsinhalt wird dem Kunden unmittelbar vor der verbindlichen Bestellung klar und verständlich in hervorgehobener Weise dargestellt. Durch Anklicken des Buttons „zahlungspflichtig bestellen" im Online-Shop oder durch erhalt der Auftragsbestätigung ohne Widerspruch, gibt der Kunde sein verbindliches Angebot zum Erwerb der Waren ab. Durch Anklicken des Buttons „AGB akzeptieren" oder mit erhalt der Auftragsbestätigung erkennt der Kunde auch diese Geschäftsbedingungen als für das Rechtsverhältnis mit dem Anbieter allein maßgeblich an.

(5) Der Anbieter wird den Zugang der Bestellung des Kunden unverzüglich per E-Mail bestätigen. Diese Zugangsbestätigung stellt keine verbindliche Annahme der Bestellung dar.

(6) Der Kaufvertrag kommt erst zustande, indem der Anbieter dem Kunden eine ausdrückliche Auftragsbestätigung zusammen mit den Allgemeinen Geschäftsbedingungen übermittelt. Ein bindender Kaufvertrag kann bereits auch zuvor via PayDirekt, Kreditkarte, KLARNA Rechnungskauf oder SOFORT-Überweisung, immer zum Zeitpunkt Ihrer Bestätigung der Zahlungsanweisung an das jeweilige Institut, zustande kommen.

(7) Der Vertragstext wird auf den internen Systemen des Anbieters gespeichert. Den Vertragstext und die Allgemeinen Geschäftsbedingungen kann der Kunde jederzeit auf der Internetseite des Anbieters einsehen und in wiedergabefähiger Form abspeichern.

§3 PREISE UND ZAHLUNGSBEDINGUNGEN

(1) Alle Preisangaben im Online-Shop des Anbieters sind Bruttopreise inkl. Umsatzsteuer. Sonstige Preise und Preislisten sowie Preise der Kunden mit Web-Shop Konto, sind Nettopreise zzgl. Umsatzsteuer. Zusätzlich zum Warenpreis anfallende Kosten für Zahlung und Versand werden dem Kunden klar und verständlich in hervorgehobener Weise unmittelbar, bevor er seine Bestellung aufgibt, deutlich mitgeteilt.

(2) Für Kunden die als Verbraucher i.S.d. § 13 BGB anzusehen sind, erhebt der Anbieter für die Versendung bestellter Ware an den Kunden Versandkosten.

Bei einem Versand innerhalb der Bundesrepublik Deutschland

bis zu einem Warenwert von 49,99 € betragen die Versandkosten 4,95 Euro
ab einem Warenwert von 50,00 Euro erfolgt die Lieferung versandkostenfrei

Bei einem Versand ins europäische Ausland

bis zu einem Warenwert von 80,00 Euro 10,95 Euro
ab einem Warenwert von 80,00 Euro erfolgt die Lieferung versandkostenfrei

(3) Für Kunden, die als Unternehmer i.S.d. § 14 BGB anzusehen sind, erhebt der Anbieter für die Versendung bestellter Ware an den Kunden Versandkosten.

Bei einem Versand innerhalb der Bundesrepublik Deutschland

bis zu einem Warenwert von 49,99 € betragen die Versandkosten 10,95 €
bei einem Warenwert von 50,00 € bis 149,99 € betragen die Versandkosten 8,95 €
ab einem Warenwert von 150,00 € erfolgen Lieferungen versandkostenfrei

Bei einem Versand ins europäische Ausland

bis zu einem Warenwert von 250,00 Euro, betragen die Versandkosten 10,95 Euro
ab einem Warenwert von 250,00 Euro erfolgt Lieferungen versandkostenfrei, ausgenommen ist Österreich, hier gilt ab einem Warenwert von 200,00 Euro erfolgen Lieferungen versandkostenfrei.

(4) Im übrigen erfolgt die Berechnung der Versandkosten individuell nach dem jeweiligen Aufwand.

(5) Sofern nicht schriftlich etwas anderes vereinbart ist, hat die Zahlung des Kaufpreises Sofort ab dem Datum der Rechnung ohne jeden Abzug auf eines der vom Anbieter angegebenen Konten zu erfolgen. Ist die Fälligkeit der Zahlung der Rechnung nach dem Kalender bestimmt, so kommt der Kunde bereits durch Versäumung dieses Termins in Verzug. Für Kunden, die als Unternehmer i.S.d. § 14 BGB anzusehen sind gilt für den Fall des Zahlungseingangs auf einem der Konten des Anbieters innerhalb von 10 Tagen ab Datum der Rechnung ist der Kunde zum Abzug von 2% Skonto berechtigt. Ebenso gewährt der Anbieter diesen Kunden, im Fall der Teilnahme am SEPA-Firmenlastschriftverfahren 4 % Skonto.

(6) Der Anbieter akzeptiert die folgenden Zahlungsmittel bzw. Zahlungsweisen:

Bezahlung per Vorauskasse

Nach Eingang der Bestellung teilen wir Ihnen unsere Bankverbindung und Ihre Bestellnummer in einer separaten E-Mail (Bestätigungsmail) automatisch mit. Sie überweisen ganz einfach unter Angabe Ihrer Bestellnummer (diese finden Sie in der Bestätigungsmail) und Ihre Bestellung wird nach Eingang Ihrer Zahlung umgehend versandt. Unsere Bankverbindung wird Ihnen zusammen mit Bestellnummer und Bestellübersicht nach der Bestellung per E-Mail übermittelt.

Bezahlung per Lastschriftverfahren/Bankeinzug

Das Lastschriftverfahren ist für Sie durch Ihr Widerrufsrecht ohne Risiko. Der Rechnungsbetrag wird automatisch einige Tage nach Versand der Waren von Ihrem Bankkonto abgebucht. Sie sparen Zeit, Wege und unnötige Gebühren.

Bezahlung per PayPal

Sie bezahlen den Rechnungsbetrag über den Online-Anbieter Paypal. Sie müssen grundsätzlich dort registriert sein bzw. sich erst registrieren, mit Ihren Zugangsdaten legitimieren und die Zahlungsanweisung an uns bestätigen. Weitere Hinweise erhalten Sie beim Bestellvorgang.

Bezahlung per Giropay

Mit Giropay können Sie einfach, schnell und sicher bezahlen: im sicheren Online-Banking Ihrer an Giropay teilnehmenden Bank oder Sparkasse. Ganz ohne zusätzliche Registrierung nutzen Sie einfach PIN und TAN von Ihrem Online-Banking.

Bezahlung per PayDirekt

Mit PayDirekt zahlen Sie Ihre Online-Käufe bequem, sicher und direkt. Der Rechnungsbetrag wird über Ihre Kreditkarte oder über Ihr Bankkonto abgerechnet. Wenn Sie noch nicht bei PayDirekt angemeldet sind, finden Sie unter www.paydirekt.de weitere Informationen.

Bezahlung per Sofortüberweisung

Sofortüberweisung ist ein TÜV-geprüfter Service der Payment Network AG. Es entspricht der Vorkasse, hat aber den Vorteil, dass die Ware unmittelbar nach Eingang der Bestellung versendet werden kann. Sie überweisen über das Sofortüberweisung-Portal, als ob Sie direkt von Ihrem Bankkonto überweisen würden. Aus diesem Grund müssen Sie auch Ihre PIN, Ihr Passwort und Ihre TAN bereithalten.

Kauf auf Rechnung via KLARNA AB

KLARNA AB ist der Rechnungskauf-Service E-Commerce-Business. Nach Abschluss Ihres Einkaufs in unserem Shop kann die Ware (je nach Verfügbarkeit) sofort versandt werden und Sie erhalten die Rechnungs- und Zahlungsdaten per E-Mail. Sie haben zwei Wochen Zeit, um die Rechnung bequem per Überweisung an KLARNA AB zu begleichen. Diese Zahlungsweise können wir auch bei Erstbestellung und der Nutzung von Gastkonten anbieten – ohne Extrakosten für Sie!

Bezahlung per Kreditkarte

Wir akzeptieren die Kreditkarten VISA-Card und MasterCard. Die Eingabe der Daten erfolgt nach dem Abschluss der Bestellung über den sicheren Server unseres Kreditkartendienstleisters.

(6) Die Zurückbehaltung von Zahlungen oder der Aufrechnung mit Gegenansprüchen des Kunden ist ausgeschlossen, sofern diese nicht vom Anbieter anerkannt oder rechtskräftig festgestellt sind.

(7) Bei Zahlungsverzug und begründeten Zweifeln an der Zahlungsfähigkeit oder Kreditwürdigkeit eines Kunden, der als Unternehmer i.S.d. § 14 BGB anzusehen ist, ist der Anbieter befugt, Sicherheiten oder Vorauszahlungen für ausstehende Lieferungen zu verlangen, sämtliche Ansprüche aus einer gegebenenfalls bestehenden Geschäftsverbindung sofort fällig zu stellen und unter Eigentumsvorbehalt gelieferte Ware zurücknehmen.

(8) Im Fall einer Nicht-Einhaltung der Zahlungsfrist sind wir berechtigt, ab Verzugseintritt Verzugszinsen in Höhe von mindestens 4 % p.a. zu berechnen. Sowohl dem Käufer als auch dem Anbieter bleibt es vorbehalten, im Einzelfall einen niedrigeren bzw. höhreren Schaden nachzuweisen.

§4 LIEFERUNG, GEFAHRÜBERGANG, EIGENTUMSVORBEHALT

(1) Die Lieferung der Ware erfolgt an die vom Kunden angegebene Lieferanschrift. Für Ware, die der Anbieter vorrätig hat, beträgt die voraussichtliche Lieferzeit ca. 1 – 5 Tage. Bei nicht vorrätiger Ware ist im Online-Shop die voraussichtliche Lieferzeit angegeben oder sie wird dem Kunden entsprechend mitgeteilt.

(2) Der Anbieter ist zu Teillieferungen berechtigt, soweit dies für den Kunden zumutbar ist. Bei Erbringung einer Teilleistung auf Veranlassung des Anbieters entstehen keine zusätzlichen Versandkosten. Zusätzliche Versandkosten werden nach Maßgabe des § 3 Abs. 2 nur erhoben, wenn die Teillieferung auf ausdrücklichen Wunsch des Kunden erfolgt.

(3) Die Auslieferung der Ware erfolgt grundsätzlich auf Gefahr des Anbieters. Die Gefahr des zufälligen Untergangs und der zufälligen Verschlechterung der Ware geht mit Übergabe an den Kunden auf diesen über.

(4) Abweichend von Absatz (3) geht die Gefahr des zufälligen Untergangs und der zufälligen Verschlechterung der Ware mit der Übergabe an den Spediteur, der mit der Versendung beauftragt wurde, auf den Kunden über, sofern es sich bei diesem um einen Unternehmer im Sinne des § 14 BGB handelt. Verzögert sich die Versendung aufgrund von Umständen, die der Kunde (Unternehmer) zu vertreten hat, so geht die Gefahr vom Tage der Versandbereitschaft an auf diesen über. Jedoch ist der

Anbieter verpflichtet, auf Wunsch und auf Kosten des Kunden (Unternehmers) die Versicherung zu bewirken, die dieser Verlangt.

(5) Versandweg und Versandart wählt der Anbieter nach billigem Ermessen aus. Wünscht der Kunde einen beschleunigten Versand, z.B. per Express oder Eilboten, so gehen die Mehrkosten zu seinen Lasten.

(6) Die Ware bleibt bis zur Vollständigen Bezahlung des Kaufpreises Eigentum des Anbieters.

(7) Kunden, die als Unternehmer i.S.d. § 14 BGB anzusehen sind, sind berechtigt, die bereits gelieferte, aber noch im Eigentum des Anbieters stehende Ware im ordentlichen Geschäftsgang weiterzuveräußern. Für den Fall der Weiterveräußerung tritt der Kunde im Voraus alle daraus entstehenden Zahlungsansprüche an den Anbieter ab. Auf Anforderung ist der Kunde verpflichtet, die Anschriften seiner Abnehmer und die Höhe der Forderung mit Rechnungsabschriften dem Anbieter mitzuteilen. Wird das Eigentum des Anbieters mit anderen Waren des Kunden vermischt oder verarbeitet, erfolgt die Abtretung anteilig in Höhe des Wertanteils der vom Anbieter gelieferten Ware.

§5 RECHTE DES KUNDEN BEI MÄNGELN

(1) Hinsichtlich Art, Umfang und Beschaffenheit der Ware sind ausschließlich die in der Auftragsbestätigung gemachten Angaben maßgeblich. Anderweitige öffentliche Äußerungen des Anbieters, des Herstellers oder deren Gehilfen sind für die vereinbarte Beschaffenheit der Ware unbeachtlich.

(2) Die Rechte des Kunden bei Mängeln auf Nacherfüllung, Rücktritt vom Vertrag oder Minderung des Kaufpreises bestimmen sich nach den gesetzlichen Regelungen. Bei Bestellungen von Kunden, die als Unternehmer i.S.d. § 14 BGB anzusehen sind, sind zusätzlich die Vorschriften über den Handelskauf und statt der Leistung gilt die Regelung in § 6 dieser AGB.

(3) Sachmängelansprüche von Kunden, die als Unternehmer i.S.d. § 14 BGB anzusehen sind, verjähren unbeschadet der gesetzlichen Vorschriften spätestens ein Jahr nach Ablieferung der Ware.

(4) In Fällen mangelhafter Lieferung an einen Kunden, der als Unternehmer i.S.d. § 14 BGB anzusehen ist, steht dem Anbieter das Recht zu, nach eigener Wahl die mangelhafte Sache nachzubessern oder durch eine mangelfreie Nachlieferung zu ersetzen. In einem solchen Fall ist der Kunde verpflichtet, die mangelhafte Sache dem Anbieter auf dessen Kosten zur Prüfung und Nachbesserung zur Verfügung zu stellen. Schlägt die Nachbesserung/Ersatzlieferung fehl, so ist der Kunde berechtigt, Rückgängigmachung des Vertrages oder eine Minderung des Kaufpreises zu verlangen.

§6 WARENRÜCKSENDUNGEN / REKLAMATIONEN

(1) Rücksendungen werden nur nach vorheriger Absprache, und kostenfreier Zustellung angenommen. Unfreie Warenrücksendungen werden vom Anbieter nicht angenommen.

(2) Bei Reklamationen erfordert die weitere und vorallem schnellere Bearbeitung ein Bild des Schadens via E-Mail, Fax oder auch postalisch.

(3) Bei einer vereinbarten Rücknahme ist der Grund für die Rücksendung auf dem ausgefüllten Retourenschein anzugeben, die entsprechende Rechnungskopie muss der Warenrücksendung beiliegen.

(4) Bei Warenrücksendungen zur Gutschrift, die im Einzelfall aus Kulanz akzeptiert werden, behält sich der Anbieter eine Wiedereinlagerungsgebühr in Höhe von 10 % des Warenwertes ein.

(5) Eine Rücknahme von Sonderanfertigungen oder Artikeln, die vom Kunde verändert oder beschädigt wurden, ist ausgeschlossen.

§7 GEWÄHRLEISTUNG UND HAFTUNG

(1) Der Kunde ist verpflichtet, erhaltene Lieferungen unverzüglich auf das Vorliegen offensichtlicher und verborgener Mängel hin zu überprüfen. Gewährleistungsansprüche für offensichtliche Mängel nur, wenn sie dem Anbieter innerhalb von einer Woche nach Erhalt der Lieferung schriftlich und unter Berufung von Belegen (Lieferschein/Rechnung) angezeigt werden. Für verborgene Mängel bestehen Gewährleistungsansprüche nur, wenn sie innerhalb einer Woche nach Entdeckens dem Anbieter schriftlich und unter Berufung von Belegen (Lieferschein-Rechnung) angezeigt werden.

(2) Der Anbieter haftet nicht für leicht fahrlässige Pflichtverletzungen, sofern diese keine vertragswesentlichen Pflichten oder Garantien betreffen oder keine Schäden aus der Verletzung des Lebens, des Körpers oder der Gesundheit oder Ansprüche nach dem Produkthaftungsgesetz begründen.

(3) Sofern die Haftung des Anbieters ausgeschlossen oder beschränkt ist, gilt dies auch für die Haftung von gesetzlichen Vertretern, Mitarbeitern und Erfüllungsgehilfen des Anbieters.

(4) Der Anbieter haftet nicht für die Funktionsfähigkeit von Datennetzen, Servern oder Datenleitungen zu seinem Rechenzentrum und die ständige Verfügbarkeit seines Online-Shops.

(5) Es ist zu beachten, dass für spezielle Anfertigungen, insbesondere Sonderanfertigungen, verschärfte gesetzliche Bestimmungen gelten. Für Schäden, die durch die Veränderungen an Produkten des Anbieters entstanden sind, können wir keine Haftung übernehmen. Konstruktive Veränderungen von Anbieter-Artikeln durch den Geschäftspartner oder einem von ihm beauftragten Dritten sind nur zulässig, wenn sie den sicherheitstechnischen Erfordernissen entsprechen und zuvor die Geschäftsleitung des Anbieters schriftlich ihr Einverständnis erklärt hat. Zu diesem Zweck ist dem Anbieter auf Anforderung ein verändertes Modell nebst Konstruktionszeichnung zur Verfügung zu stellen. Werden konstruktive Veränderungen ohne schriftliches Einverständnis der Geschäftsleitung vom Anbieter vorgenommen und entstehen Dritten aufgrund der Veränderungen Schäden, für den

Anbieter einzustehen hat, so ist der Geschäftspartner verpflichtet, den Anbieter im Innenverhältnis von sämtlichen Ansprüchen des Dritten freizustellen.

(6) Nur bei Verwendung von Anbieter-Originalteilen können wir, fachgerechten Ein- oder Umbau vorausgesetzt, für das sichere und einwandfreie Funktionieren unserer Produkte die Gewährleistung übernehmen. Auch Ansprüche, die sich aus dem Produkthaftungsgesetz ergeben, können wir nur anerkennen, falls Originalteile eingesetzt wurden. Bitte achten Sie deshalb als Fachhändler und als Benutzer auf den ausschließlichen Einsatz von Anbieter-Teilen, nicht nur aus Garantie- und Haftungsgründen, sondern auch, um das ordnungsgemäße Funktionieren der Produkte sicher zu stellen.

(7) Nicht von der Gewährleistung erfasst sind Mängel, die auf Verschleiß oder auf unsachgemäße Behandlung zurückzuführen sind. Die Gewährleistungspflicht erlischt, wenn Reparaturen bzw. Veränderungen oder Ersatz einzelner Teile, die nicht Original Anbieter-Ersatzteile sind, von anderer Seite als der Verkäufer oder liefernden Firma.

§8 WIDERRUFSRECHT

(1) Die Vorschriften dieses § 7 betreffend das Widerrufsrecht gelten nur für das Rechtsgeschäft mit Kunden, die als Verbraucher i.S.d. § 13 BGB anzusehen sind.

(2) Der Kunde kann seine Vertragserklärung innerhalb von 14 Tagen ohne Angabe von Gründen in Textform (z.B. Brief, Fax, E-Mail) oder wenn der Kunde die Ware vor Fristablauf überlassen wurde durch Rücksendung der Ware widerrufen. Die Frist beginnt nach Erhalt einer Belehrung über das Widerrufsrecht in Textform. Zur Wahrung der Widerrufsfrist genügt die rechtzeitige Absendung des Widerrufs oder der Ware an den Anbieter.

(3) Das Widerrufsrecht besteht nicht bei Verträgen zur Lieferung von Waren, die nach Kundenspezifikationen angefertigt werden oder eindeutig auf die persönlichen Bedürfnisse des Kunden zugeschnitten sind oder die aufgrund ihrer Beschaffenheit nicht für eine Rücksendung geeignet sind.

(4) Im Falle eines wirksamen Widerrufs sind die beiderseits empfangenen Leistungen zurück zu gewähren und gegebenenfalls gezogene Nutzungen herauszugeben. Bei einer Verschlechterung der Sache und für die Nutzung (z.B. Gebrauchsvorteile), die nicht oder teilweise nicht oder nur in verschlechtertem Zustand herausgegeben werden können, muss der Kunde dem Anbieter insoweit Wertersatz leisten. Für die Verschlechterung ist Wertersatz nur zu leisten, soweit die Verschlechterung auf einen Umgang mit der Sache zurückzuführen ist, der über die Prüfung der Eigenschaften und Funktionsweise hinausgeht. Unter „Prüfung der Eigenschaften und Funktionsweise" versteht man das Testen und Ausprobieren der jeweiligen Ware, wie es etwa im Ladengeschäft möglich und üblich ist. Nur bei nicht paketversandfähiger Ware (z.B. bei sperrigen Gütern) kann die Rückgabe auch durch Rücknahmeverlangen in Textform erklärt werden. Zur Wahrung der Frist genügt die rechtzeitige Absendung der Ware oder des Rücknahmeverlangens. In jeden Fall erfolgt die Rücksendung, wenn die gelieferte Ware der bestellten entspricht und wenn der Preis der zurückzusendenden Ware einen Betrag von 50 Euro nicht übersteigt oder wenn der Kunde bei einem höhreren Preis der Ware zum Zeitpunkt des Widerrufs noch nicht die Gegenleistung oder eine vertraglich vereinbarte Teilzahlung erbracht hat. Andernfalls ist die Rücksendung für den Kunden kostenfrei. Nicht paketversandfähige Sachen werden beim Kunden abgeholt. Verpflichtungen zur Erstattung von Zahlungen muss der Kunde innerhalb von 30 Tagen nach Absendung seiner Widerrufserklärung erfüllen.

§9 DATENSCHUTZ

(1) Die vom Kunden im Rahmen seiner Bestellung freiwillig mitgeteilten Personenbezogenen Daten werden ausschließlich unter Beachtung der Vorgaben des Bundesdatenschutzgesetzes (BDSG) und des Telemediengesetzes (TMG) verwendet.

(2) Personenbezogene Daten des Kunden werden nur erhoben, sofern und soweit der Kunde solche Daten bei der Nutzung des Online-Shops dem Anbieter freiwillig mitteilt. Verarbeitung und Weitergabe dieser Daten an Dritte erfolgen nur, soweit dies zur Durchführung des Vertragsverhältnisses zwischen dem Anbieter und dem Kunden notwendig ist. Die Daten werden daher an das mit der Auslieferung beauftragte Kreditinstitut weitergegeben. Eine darüber hinausgehende Weitergabe an Dritte erfolgt nicht.

(3) Der Kunde hat jederzeit ein Recht auf unentgeltliche Auskunft über seine gespeicherten personenbezogenen Daten sowie ggfs. Ein Recht auf Berichtigung, Sperrung und Löschung dieser Daten.

(4) Der Anbieter behält sich das Recht vor, für Zwecke der Marktforschung oder zur bedarfsgerechten Gestaltung seiner Angebote unter Verwendung von Pseudonymen mittels der erhobenen Kundendaten Nutzungsprofile zu erstellen. Der Kunde ist jederzeit berechtigt, dieser Verwendung seiner Nutzungsdaten zu widersprechen.

(5) Der Anbieter verwendet für seinen Internetauftritt so genannte sitzungsbezogene Cookies. Bei Cookies handelt es sich im kleine Textdateien, die Informationen enthalten, um wiederkehrende Besucher ausschließlich für die Dauer ihres Besuches wiederzuerkennen. Sie dienen dazu, das Angebot nutzerfreundlicher zu machen und die Navigation auf der Webseite zu beschleunigen. Die Cookies verbleiben nicht auf dem Computer des Besuchers der Internetseite. Beim Verlassen der Internetseite werden die temporäre Cookies verworfen. Die in den Cookies gespeicherten Daten werden nicht mit den persönlichen Daten des Kunden verknüpft.

(6) Der Inhalt der datenschutzrechtlichen Unterrichtung im Sinne dieses § 8 ist für den Kunden jederzeit unter www.gastrock.de abrufbar.

(7) Fragen zur Erhebung, Verarbeitung oder Nutzung der personenbezogenen Kundendaten, zu Auskünften, Berichtigungen, Sperrung oder Löschung von Daten sowie der Widerruf erteilter Einwilligungen können an den Anbieter unter der in $ 1 Abs. 1 dieser AGB angegebenen Anschrift gerichtet werden.

§10 SCHLUSSBESTIMMUNGEN

(1) Es gilt das Recht der Bundesrepublik Deutschland unter Ausschluss des UN-Kaufrechts. Die Anwendbarkeit zwingender Normen des Staates, in dem der Kunde bei Vertragsschluss seinen gewöhnlichen Aufenthalt hat, bleibt von dieser Rechtswahl unberührt.

(2) Erfüllungsort für alle Verpflichtungen aus dem Vertragsverhältnis ist Eschwege. Zuständiges Gericht des ersten Rechtszugs für alle Streitigkeiten, die sich aus dem Vertragsverhältnis ergeben, ist das Gericht, das für den Anbieter örtlich zuständig ist.

(3) Sofern eine oder mehrere Bestimmungen dieser Allgemeinen Geschäftsbedingungen unwirksam oder undurchführbar sind oder werden, berührt dies nicht die Wirksamkeit der Geschäftsbedingungen im Übrigen. Die unwirksame oder undurchführbare Bestimmung ist durch eine solche zu ersetzen, die wirtschaftlich und rechtlich dem am nächsten kommt, was die Parteien mit der ursprünglichen Regelung beabsichtigt haben. Dies gilt auch für etwaige Vertragslücken.